



# Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 03.06.2020

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Michael Ebling

### **- Verwaltung**

Günter Beck  
Manuela Matz  
Dr. Eckart Lensch  
Karin Eder  
Marianne Grosse

### **- Stadtratsmitglieder**

Andreas Behringer  
Marc-Antonin Bleicher  
Dr. Franziska Conrad  
David Dietz  
Sabine Flegel  
Thomas Gerster  
Carolin Glandorf  
Klaus Hafner  
Corinne Herbst  
Dr. Brian Huck  
Dr. Wolfgang Klee  
Daniel Köbler, MdL  
Sylvia Köbler-Gross  
Martina Kracht  
Ellen Kubica  
Marcel Kühle  
Arne Kuster  
Karsten Lange  
Myriam Lauzi  
Martin Malcherek  
Lothar Mehlhose  
Dr. Claudius Moseler  
David Nierhoff  
Anette Odenweller  
Tupac Orellana  
Dr. Markus Reinbold  
Christin Sauer  
Tim Scharmann  
Jana Schweiß  
Hannsgeorg Schöning  
Claudia Siebner  
Stephan Stritter  
Erwin Stufler  
Christine Zimmer

## **- Schriftführung**

Natalie Bauernschmitt  
Gabriella Jadoul (zu Punkt 76.1)

## **Entschuldigt fehlen**

## **- Stadtratsmitglieder**

Natascha Bauer-Bertram  
Marita Boos-Waidosch  
Maurice Conrad  
Christine Eckert  
Fabian Ehmann  
Alexandra Gill-Gers  
Ursula Groden-Kranich, MdB  
Gunther Heinisch  
Ansgar Helm-Becker  
Kamil Ivecen  
Ruth Jaensch  
Martin Kinzelbach  
Johannes Klomann, MdL  
Walter Koppius  
Dr. Eleonore Lossen-Geißler  
Carmen Mauerer  
Thomas Neger  
Daiana Neher  
Leonie Sayer  
Uta Schmitt  
Gerd Schreiner, MdL  
Florian Siemund  
Norbert Solbach  
Mareike von Jungenfeld  
Cornelia Willius-Senzer, MdL  
Dagmar Wolf-Rammensee

# Tagessordnung

## a) öffentlich

### TEIL I

40. Sicherer Hafen Mainz (PIRATEN & VOLT)  
Vorlage: 0678/2020
80. Gemeinsame Resolution: Solidarität mit den Mitarbeiter\*innen der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, Die LINKE, ÖDP)  
Vorlage: 0977/2020

### Anfragen

1. Verschmutzung des Marinedenkmals SMS Mainz (AfD)  
Vorlage: 0352/2020
2. Sogenannte "Barbershops" in Mainz (AfD)  
Vorlage: 0564/2020
3. Equal Pay Day (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 0639/2020
4. Lichtverschmutzung (ÖDP)  
Vorlage: 0671/2020
5. Schließung von Spielhallen in Mainz (ÖDP)  
Vorlage: 0674/2020
6. Anbringen von Pfandkisten an öffentlichen Mülleimern (AfD)  
Vorlage: 0723/2020
7. Städtische Ausgaben im Rahmen von „Mainz hilft sofort“ (AfD)  
Vorlage: 0789/2020
8. Unterstützung des Einzelhandels durch das Wirtschaftsdezernat (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 0882/2020
9. Städtische Unterstützung der heimischen Wirtschaft in der Corona-Krise (AFD)  
Vorlage: 0893/2020
10. Analyse Wohnungsbaupotentiale durch Aufstockung von Gewerbe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 0905/2020

11. Pop-up Radwege (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 0906/2020
12. Ferienbetreuung und Ferienprogramme der Stadt Mainz für Schulkinder (SPD)  
Vorlage: 0907/2020
13. Nutzung der Notfalltelefone während der Corona-Pandemie (SPD)  
Vorlage: 0908/2020
14. Videokonferenzen (PIRATEN & VOLT)  
Vorlage: 0909/2020
15. Terminvergabe der städtischen KfZ-Zulassungsstelle (AfD)  
Vorlage: 0910/2020
16. Intelligente Ampelschaltung (AfD)  
Vorlage: 0911/2020
17. Anfrage zum städtischen Programm „Mainz hilft sofort“ (DIE LINKE)  
Vorlage: 0912/2020
18. Mobile Freizeitparks – Schausteller unterstützen (CDU)  
Vorlage: 0913/2020
19. Kostenloses Mittagessen während der Corona-Pandemie (SPD)  
Vorlage: 0914/2020
20. Akustische Signalanlagen im Mainzer Stadtgebiet (SPD)  
Vorlage: 0915/2020
21. Wohnungsbestände großer Immobilienfirmen (DIE LINKE)  
Vorlage: 0916/2020
22. Radfahrprüfung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 0919/2020
23. Perspektiven für BioNTech schaffen (CDU)  
Vorlage: 0920/2020
24. Auswirkungen der Ausweitung von Außengastronomieflächen (CDU)  
Vorlage: 0921/2020
25. Wiedereröffnung der Tafel in Mainz (CDU)  
Vorlage: 0922/2020
26. Situation am Hartenbergpark (CDU)  
Vorlage: 0923/2020
27. Sachstand Fußgängerbrücke Saarstraße am Friedrich-von-Pfeiffer-Weg (CDU)  
Vorlage: 0924/2020

28. Straßenbahnabschnitt Binger-Straße (CDU)  
Vorlage: 0925/2020
29. Stetige Verringerung des Parkraums im Stadtgebiet (CDU)  
Vorlage: 0926/2020
30. Personal in den Kindertagesstätten (CDU)  
Vorlage: 0927/2020
31. Gebetsruf der Barbaros-Moschee in Mainz-Bretzenheim (CDU)  
Vorlage: 0928/2020
32. Aufwertung des Bereichs um die Caponniere (3. Abschnitt „Achse zum Rhein“) (CDU)  
Vorlage: 0929/2020
33. Zulassung kommunaler Beschlüsse per Telefon- oder Videokonferenz sowie im Umlaufverfahren im Rahmen der COVID-19-Pandemie (FDP)  
Vorlage: 0930/2020
34. Entwicklungsstand des Mainzer „Smart City“ - Prozess „Mainz digital“ (FDP)  
Vorlage: 0931/2020
35. Situation der Schulen während der COVID-19-Pandemie (FDP)  
Vorlage: 0932/2020
36. Ticket-Entwicklung bei der "Mainzer Mobilität" (DIE LINKE)  
Vorlage: 0933/2020
37. Baumfällungen und Präventionsmaßnahmen (DIE LINKE)  
Vorlage: 0934/2020
38. Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Mainz (ÖDP)  
Vorlage: 0947/2020
79. Umgang mit Corona in städtischen Kindertagesstätten (CDU)  
Vorlage: 0970/2020
39. Fragestunde

### **Anträge**

41. Livestreaming von Stadtratssitzungen (FW)  
Vorlage: 0918/2020
42. Vervollständigung und Ausbau des Radwegenetzes (PIRATEN & VOLT)  
Vorlage: 0942/2020
43. gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 0943/2020

- 43.1. Ergänzungsantrag zu gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (ÖDP)  
Vorlage: 0943/2020/1
- 43.2. Änderungsantrag zum gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen! (DIE LINKE)  
Vorlage: 0943/2020/2
- 44. gem. Antrag: Fahrradachse Alicenbrücke – Rheinufer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 0944/2020
- 45. Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP)  
Vorlage: 0946/2020
- 45.1. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 0946/2020 "Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP)" (CDU)  
Vorlage: 0946/2020/1
- 46. Förderung digitalen Lernens an den Schulen (Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP)  
Vorlage: 0949/2020
- 46.1. Ergänzungsantrag zu gem. Antrag "Förderung digitalen Lernens an den Schulen" (Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP) (ÖDP)  
Vorlage: 0949/2020/1
- 47. Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Neue Fassung, ersetzt Vorlage Nr. 0950/2020  
Vorlage: 0950/2020/1
- 47.1. Gemeinsamer Änderungsantrag (B'90/Die Grünen, SPD, FDP) zu Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Neue Fassung, ersetzt Vorlage Nr. 0950/2020  
Vorlage: 0950/2020/2
- 47.2. Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Änderungsantrag DIE LINKE.  
Vorlage: 0950/2020/3

## TEIL II

### A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

- 48. Sachstandsberichte
- 48.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1736/2019 (Die Linke) und Ergänzungsantrag 1736/2019/ 1 (Piraten & Volt);  
hier: Flächen effektiv nutzen - ein Leerstandskataster für Mainz  
Vorlage: 0865/2020

- 48.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1712/2019 (ÖDP), Änderungsantrag 1712/2019/1 (ÖDP - Bündnis 90/Die Grünen) und Ergänzungsantrag 1712/2019/2 (CDU / SPD);  
hier: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten  
Vorlage: 0841/2020
- 48.3. Sachstandsbericht zum Änderungsantrag 1962/2019;  
hier: "Ultra-Feinstaubmessungen (FW)" (CDU) - Vorlage 1962/2019/1  
Vorlage: 0724/2020
- 48.4. Sachstandsbericht zu Antrag der CDU: Wohnraum schaffen durch Aufstockung von Lebensmitteleinzelhändlern (1359/2019) etc.  
Vorlage: 0857/2020
49. Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2018  
Vorlage: 0768/2020
50. Fahrradparkhaus Hbf Mainz;  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0754/2020
51. Ersatzneubau Kita Zagrebplatz;  
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0829/2020
52. Ersatzneubau Kita Ebersheim;  
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0830/2020
53. Neubau Kita Weisenau Großberg II, Jakob-Laubach-Straße;  
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0831/2020
54. Ersatzneubau Kita Bretzenheim-Süd;  
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0832/2020
55. GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;  
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0845/2020
56. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;  
hier: Einwerbung , Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 0765/2020

## 57. Vergabeangelegenheiten

- 57.1. Ersatzneubau Große Sporthalle Feldbergschule in Mainz;  
hier: Dachdeckungsarbeiten  
Vorlage: 0751/2020
- 57.2. Erweiterung und Umbau IGS III (2. BA) in Mainz-Hechtsheim;  
hier: Kleinkältetechnik  
Vorlage: 0782/2020
- 57.3. Umbau "Große Langgasse";  
hier: Auftragsenerweiterung für Verkehrswegebauarbeiten der Dominikanerstraße  
Vorlage: 0784/2020
- 57.4. Kulturheim Mainz-Weisenau;  
hier: Förderanlagen  
Vorlage: 0797/2020
- 57.5. Neubau Anne-Frank-Realschule Plus, Adam-Karrillon-Straße in Mainz;  
hier: Herstellung eines Mittelspannungs-Netzanschlusses  
Vorlage: 0803/2020
- 57.6. Umbau und Erweiterung Anne-Frank-Realschule Plus in Mainz;  
hier: Erd- und Rohbauarbeiten  
Vorlage: 0850/2020
- 57.7. Umgestaltung Münsterplatz in Mainz;  
hier: Erd-, Entwässerungskanal- und Verkehrswegebauarbeiten  
Vorlage: 0799/2020
- 57.8. Grundschule Laubenheim Interimsmaßnahme;  
hier: Landschaftsbauarbeiten  
Vorlage: 0880/2020
- 57.9. Kulturhalle Mainz-Weisenau;  
hier: Beschlag-, Rollladen-, Metallbau- und Verglasungsarbeiten  
Vorlage: 0855/2020
- 57.10. Feldbergschule Mainz, Ersatzneubau Große Sporthalle;  
hier: Fenster- und Sonnenschutzarbeiten  
Vorlage: 0889/2020
- 57.11. Rahmenvereinbarung 2020/2022 für Gussasphaltarbeiten im  
Stadtgebiet Mainz  
Vorlage: 0890/2020
- 57.12. Erweiterung und Umbau IGS III (2.BA) in Mainz-Hechtsheim;  
hier: Fliesen- und Natursteinarbeiten -  
Vorlage: 0891/2020

- 57.13. Sanierung Zitadellenmauer Mainz;  
hier: Mauerwerksinstandsetzung, Abschnitt 1-3, 2. BA  
Vorlage: 0901/2020
58. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 58.1. Staatstheater Mainz GmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.07.2019  
Vorlage: 0726/2020
- 58.2. Staatstheater Mainz GmbH;  
hier: Wirtschaftsplan 2020/2021  
Vorlage: 0728/2020
- 58.3. Beteiligungsbericht 2019  
Vorlage: 0394/2020
59. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Zuschüsse zum Sofortprogramm  
Mainzhilftsofort im Rahmen der Corona-Pandemie hier: Bekanntgabe einer  
Eilentscheidung  
Vorlage: 0952/2020
60. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 708.263,99 Euro für das Bürgerhaus  
Lerchenberg aufgrund der notwendigen Neuplanungen;  
hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung  
Vorlage: 0953/2020
61. Aufstockungspotenzial von eingeschossigen Einzelhandelsgebäuden der  
Lebensmittelbranche;  
hier: Eine Analyse auf Basis der Ziele des Zentrenkonzeptes Einzelhandel,  
des bestehenden Baurechts und der städtebaulichen Situation.  
Vorlage: 0870/2020
62. Ergänzung der Sondernutzungssatzung um einen Gebührentatbestand für Carsharing  
Vorlage: 0821/2020
63. Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung - Mittelbereitstellung  
hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 03.04.2020  
gemäß § 48 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz  
Vorlage: 0744/2020
64. Straßenbenennung Mainz-Oberstadt;  
hier: Hildegardstraße  
Vorlage: 0871/2020
65. Aufwertung „Achse zum Rhein, 3. BA (Bereich um die Caponniere)“ im Rahmen des  
Städtebauförderprogramms „Städtebauliche Erneuerung - Soziale Stadt -  
Sozialer Zusammenhalt“ (SST);  
hier: Entwurfsplanung (Lph 3), Antragstellung auf Erweiterung der Maßnahmenfläche  
Vorlage: 0767/2020

66. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 584.250 € für die Maßnahme "Augustusplatz, 2. Bauabschnitt 7.000964"  
Vorlage: 0792/2020
67. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz;  
hier: Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2019 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz  
Vorlage: 0785/2020
68. Bebauungsplanentwurf "Am Römerquell (D 31)" (Planstufe I);  
hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.  
§ 1 Abs. 8 BauGB  
- Vorlage in Planstufe I  
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0736/2020
69. Bauleitplanverfahren "B 163" (Satzungsbeschluss)  
Bebauungsplanentwurf "Gutsschänke Weyer VEP (B 163)";  
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m.  
§ 4a Abs. 3 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a BauGB  
Vorlage: 0745/2020
70. Bauleitplanverfahren "G 157" (Planstufe I)  
Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)";  
hier: - Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren  
gem. § 13 a BauGB  
- Vorlage in Planstufe I  
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
gem. § 3 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0746/2020
71. Bauvorhaben: Kurfürstliches Schloss Mainz, Brandschutz;  
hier: Stahlbauarbeiten  
Vorlage: 0892/2020
72. Bauvorhaben: Neubau Grundschule Laubenheim-Interimsmaßnahme -  
Schulcontaineranlage mit Sportzelt;  
hier: Beauftragung der Firma KB Container GmbH  
Vorlage: 0898/2020

### **B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden**

73. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 73.1. Ergänzung von Gremien  
Vorlage: 0003/2020
74. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

75. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

**b) nicht öffentlich**

76. Personalangelegenheiten

77. Vergabeangelegenheiten

78. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zum Gedenken an die verstorbenen, ehemaligen Ratsmitglieder, Herrn Helmut Döhr und Herrn Konrad Woede, erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Der Rat erklärt sich mit Film- und Fotoaufnahmen während der Sitzung einverstanden.

Herr Oberbürgermeister Ebling gibt einen aktuellen Sachstand zur derzeitigen Situation der Corona-Pandemie in Bezug auf die Stadt Mainz. Herr Oberbürgermeister Ebling bedankt sich bei den Fraktionen und Teilnehmenden für das entgegengebrachte Verständnis, dass auch die heutige Sitzung in verminderter Besetzung stattfindet. Es seien außergewöhnliche Zeiten, die besondere Vorgehensweisen und Rahmenbedingungen notwendig machen.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Mitteilungen gemacht:

Nach Rücksprache mit der Fraktion PIRATEN & VOLT wird der Antrag „Sicherer Hafen Mainz“ (Nr. 0678/2020) unter Punkt 40 als Resolution behandelt und vor den Anfragen aufgerufen.

Herr Mehlhose (AfD-Fraktion) beantragt für Tagesordnungspunkt 15 „Terminvergabe der städtischen KfZ-Zulassungsstelle“ (Nr. 0910/2020) eine aktuelle halbe Stunde. Gleiches beantragt Herr Schönig (CDU-Fraktion) für den Punkt 28 „Straßenbahnabschnitt Binger-Straße“ (Nr. 0925/2020). Herr Oberbürgermeister Ebling sagt zu, die beantragten Aussprachen am Ende der Anfragen aufzurufen.

Zudem wurde in die Ratssitzung eine gemeinsame Resolution der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE. und ÖDP zum Thema „Solidarität mit den Mitarbeiter\*innen der Galaria Karstadt Kaufhof GmbH“ (Nr. 0977/2020) eingebracht, die unter Punkt 80 vor den Anfragen ohne weitere Aussprache zur Beschlussfassung gestellt wird.

Der Ältestenrat hat sich in seiner letzten Sitzung aufgrund der inhaltlichen Nähe darauf verständigt, die Anträge zu Punkt 42 (PIRATEN & VOLT, „Vervollständigung und Ausbau des Radwegenetzes“, Nr. 0942/2020) und Punkt 44 (gem. Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; SPD, FDP: „Fahrradachse Alicenbrücke – Rheinufer“, Nr. 0944/2020) gemeinsam aufzurufen und zu beraten.

Seitens der CDU-Stadtratsfraktion wurde eine Anfrage aus aktuellem Anlass zum Thema „Umgang mit Corona in städtischen Kindertagesstätten“ (Nr. 0970/2020) eingereicht, welche unter Punkt 79 geführt und im Anschluss an die Anfragen aufgerufen wird.

Zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, SPD und FDP unter Punkt 43 „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Nr. 0943/2020) liegt ein Ergänzungsantrag der ÖDP-Fraktion vor (Nr. 0943/2020/1) vor, der unter Punkt 43.1 geführt wird. Unter Punkt 43.2 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung vor (Nr. 0943/2020/2).

Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zu Punkt 45 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP, „Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen“, Nr. 0946/2020) eingebracht, der mit Punkt 45.1 auf der Tagesordnung geführt wird.

Weiterhin wurde seitens der ÖDP-Fraktion ein Ergänzungsantrag (Nr. 0949/2020/1) zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) zum Thema „Förderung digitalen Lernens an den Schulen“ (Nr. 0949/2020) gestellt, der unter Punkt 46.1 zur Abstimmung gestellt wird und insoweit zulässig ist, als dass er Fachpersonal „für“ Schulen fordert.

Zum Antrag der CDU-Fraktion „Unterbringung von Wohnsitzlosen“ (Nr. 0950/2020/1) liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP vor, der den Tagesordnungspunkt 47.1 erhält. Unter Punkt 47.2 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung vor (Nr. 0950/2020/3).

Die Tagesordnung soll im nicht öffentlichen Teil der Sitzung um Punkt 77.18 ergänzt werden („Vergabeangelegenheit“, Nr. 0823/2020).

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### TEIL I

**Punkt 40**            **Sicherer Hafen Mainz (PIRATEN & VOLT)**  
**Vorlage: 0678/2020**

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich die vorliegende Resolution.

**Punkt 80**            **Gemeinsame Resolution: Solidarität mit den Mitarbeiter\*innen der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, Die LINKE, ÖDP)**  
**Vorlage: 0977/2020**

Der Stadtrat stimmt mehrheitlich der vorliegenden, gemeinsamen Resolution zu.

### Anfragen

**Punkt 1**            **Verschmutzung des Marinedenkmals SMS Mainz (AfD)**  
**Vorlage: 0352/2020**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse zur Kenntnis.

**Punkt 2**            **Sogenannte "Barbershops" in Mainz (AfD)**  
**Vorlage: 0564/2020**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 3**            **Equal Pay Day (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0639/2020**

Frau Glandorf bittet um Überprüfung der Antwort zu Frage 1, da die Fraktion konkret in Erfahrung bringen möchte, welche durchschnittlichen Gehaltsunterschiede zwischen Frauen und Männern ohne bereinigte Faktoren, wie beispielsweise der Wochenarbeitszeit, vorliegen.

Zudem erfragt Frau Glandorf, welche Maßnahmen die Stadt Mainz ergreife, um für ein ausgeglicheneres Geschlechterverhältnis unter den Teilzeitbeschäftigten zu sorgen sowie den Grund für eine geringere Anzahl an Frauen in Führungspositionen.

Herr Oberbürgermeister antwortet, dass es natürlich Ziel der Verwaltung sei, die Zahl von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Diese Zahl nehme auch aktuell langsam, aber stetig zu. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Frauenfragen werde zudem der Gleichstellungsplan beraten, der eine Vielzahl an Maßnahmen zur Förderung von Frauen aufzeige. Die

von Frau Glandorf gewünschten Zahlen zum Gender Pay Gap seien jedoch nur schwer ermittelbar.

**Punkt 4**            **Lichtverschmutzung (ÖDP)**  
**Vorlage: 0671/2020**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Eder ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 5**            **Schließung von Spielhallen in Mainz (ÖDP)**  
**Vorlage: 0674/2020**

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 6**            **Anbringen von Pfandkisten an öffentlichen Mülleimern (AfD)**  
**Vorlage: 0723/2020**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 7**            **Städtische Ausgaben im Rahmen von „Mainz hilft sofort“, AfD**  
**Vorlage: 0789/2020**

Herr Stritter fragt in Bezug auf die Punkte 9 und 10 nach, inwiefern Zuschüsse und mit welcher Frist nachgezahlt werden müssten, falls keine Verwendungsnachweise vorgelegt werden könnten. Zudem wird gefragt, ob es einen Höchstbetrag zu Frage 6 gebe, der ausgezahlt werde.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass Verwendungsnachweise vorgelegt werden müssten, die auch überprüft würden. Im Zweifelsfall müssten auch Gelder zurückgezahlt werden. Zur zweiten Frage gebe es keine Höchstbetragsgrenze, da die Beträge individuell errechnet würden.

**Punkt 8**            **Unterstützung des Einzelhandels durch das Wirtschaftsdezernat (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0882/2020**

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

**Punkt 9**            **Städtische Unterstützung der heimischen Wirtschaft in der Corona-Krise (AFD)**  
**Vorlage: 0893/2020**

Herr Mehlhose stellt die Nachfrage, ob der Vorbehalt der Zinsfreiheit entfallen sei und ob es neue Informationen zur Einführung des Dieselfahrverbotes zum 1. Oktober gebe.

Frau Beigeordnete Matz antwortet, dass gestellte Anträge auf Zinsfreiheit auch entsprechend gewährt wurden. Frau Beigeordnete Eder führt zur zweiten Frage aus, dass eine Verschiebung

auf Anfang Oktober die Möglichkeit eröffnet habe, neue Gutachten in Auftrag zu geben. Die Werte seien insgesamt gesunken, sodass nun ein modifiziertes Konzept des Luftreinhalteplans demnächst veröffentlicht werden könne.

**Punkt 10**            **Analyse Wohnungsbaupotentiale durch Aufstockung von Gewerbe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0905/2020**

Zu Frage 6 fragt Herr Dr. Huck nach, wieso die GVG in der aufgeführten Antwort keine Erwähnung finde sowie wird um Konkretisierung der Antwort zu Frage 3 gebeten.

Frau Beigeordnete Matz antwortet, dass es sich um bereits bestehende Immobilien handele, sodass die GVG keine Rolle bei diesen Projekten inne habe. Zu Frage 3 kann Frau Beigeordnete Matz keine abschließende Aussage treffen, ob diesbezüglich ein Bauantrag gestellt wurde. Zudem gebe es zwischen Unternehmen und Grundstückseigentümern oftmals unterschiedliche Interessen.

**Punkt 11**            **Pop-up Radwege (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0906/2020**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

**Punkt 12**            **Ferienbetreuung und Ferienprogramme der Stadt Mainz für Schulkinder (SPD)**  
**Vorlage: 0907/2020**

Frau Zimmer führt aus, dass aufgrund der Kontaktbeschränkungen nur wesentlich kleine Programme durchgeführt werden können und möchte daher wissen, ob die Verwaltung auch die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen im Blick habe.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch antwortet, dass sich derzeit noch viele Anbieter unsicher seien; die Nachfrage in einigen Regionen aktuell jedoch noch geringer als das Angebot sei. Die Programme seien für alle Kinder im Stadtgebiet gedacht, natürlich werde die Verwaltung die Bedarfe von benachteiligten Kindern und Jugendlichen bei der Planung besonders berücksichtigen.

**Punkt 13**            **Nutzung der Notfalltelefone während der Corona-Pandemie (SPD)**  
**Vorlage: 0908/2020**

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 14**            **Videokonferenzen (PIRATEN & VOLT)**  
**Vorlage: 0909/2020**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 15**            **Terminvergabe der städtischen KfZ-Zulassungsstelle (AfD)**  
**Vorlage: 0910/2020**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Auf Grundlage der Geschäftsordnung hat die AfD-Fraktion eine aktuelle halbe Stunde zu dieser Anfrage beantragt, welche im Nachgang an die Anfragen aufgerufen wird. Da zwei dieser Anträge vorliegen, wird die Gesamtzeit zu je 15 Minuten geteilt.

Zur aktuellen halbe Stunde dieser Anfrage sprechen Herr Stritter, für die AfD-Fraktion, sowie Herr Nierhoff seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Stritter kritisiert das langsame Voranschreiten der Digitalisierung bei der Stadt Mainz sowie die unverhältnismäßig langen Wartezeiten bei der KfZ-Zulassungsstelle. Herr Nierhoff bestätigt, dass die Wartezeiten durchaus ein Problem darstellen; aus der Beantwortung der Anfrage gehe jedoch hervor, dass die Verwaltung an dieser Thematik arbeite und es sei positiv zu werten, wenn die Verwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freistelle, wenn dies für die Sicherstellung der Kinderbetreuung in der aktuellen Situation notwendig sei.

Herr Stritter fragt ergänzend, ob kurzfristige Personalumsetzungen geplant seien. Herr Oberbürgermeister Ebling und Frau Beigeordnete Eder stellen klar, dass die Zulassungsstelle keinen Ausnahmereich darstelle; derzeit werde an der Abarbeitung der entstandenen Rückstände, die durch den Corona-Shutdown entstanden sind, gearbeitet. Ein kurzfristiges Umsetzen von Personal sei, aufgrund der hohen fachlichen Anforderung in diesem Rechtsgebiet, nur schwer realisierbar.

**Punkt 16**            **Intelligente Ampelschaltung (AfD)**  
**Vorlage: 0911/2020**

Herr Mehlhose fragt, ob die Einführung einer intelligenten Ampelschaltung planmäßig verlaufe und ob es ungewollt dennoch zu „Roten Wellen“ komme, da die Ampelschaltungen nicht aufeinander abgestimmt seien.

Frau Beigeordnete Eder erläutert, dass die Planung zur Implementierung einer intelligenten Ampelschaltung planmäßig verlaufe und sich die Verwaltung derzeit in der Ausschreibungsphase befinde. Bei der Berechnung der „Grünen Welle“ seien viele verschiedene Faktoren von Bedeutung.

**Punkt 17**            **Anfrage zum städtischen Programm „Mainz hilft sofort“ (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 0912/2020**

Zur Nachfrage von Herrn Orellana zur Zusammensetzung des Aktionsstabes Wirtschaft, antwortet Frau Beigeordnete Matz, dass absichtlich eine überschaubare Gruppe ausgewählt worden sei, um schnell handlungsfähig zu sein zu können.

Herr Orellana fragt zudem, was mit dem Restbetrag zu Frage 6, der bisher noch nicht ausgezahlt worden sei, geschehe. Herr Bürgermeister Beck erläutert daraufhin, dass die ursprünglich geplanten Hilfen i.H.v. 5 Millionen Euro zur Abfederung jeglicher Nachteile durch die Corona-Pandemie eingeplant worden seien, so auch beispielsweise für die Ausfälle bei der Erhebung

von Elternbeiträgen. Derzeit könnten weitere Projekte und Hilfen, insbesondere für die Wirtschaft, ausbezahlt werden. Eine abschließende Abrechnung und Aufstellung könne jedoch erst am Ende der Corona-Krise erfolgen.

**Punkt 18**            **Mobile Freizeitparks – Schausteller unterstützen (CDU)**  
**Vorlage: 0913/2020**

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 19**            **Kostenloses Mittagessen während der Corona-Pandemie (SPD)**  
**Vorlage: 0914/2020**

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 20**            **Akustische Signalanlagen im Mainzer Stadtgebiet (SPD)**  
**Vorlage: 0915/2020**

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

**Punkt 21**            **Wohnungsbestände großer Immobilienfirmen (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 0916/2020**

Herr Orellana bemängelt zur Beantwortung zu Frage 1, dass der Verwaltung bzw. dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften keine Erkenntnisse über Wohnungsbestände großer Immobilienfirmen vorliegen und fragt nach dem Grund hierfür.

Frau Beigeordnete Matz betont, dass es sich beim Amt für Wirtschaft und Liegenschaften um das zuständige Amt handele, allerdings keine konkreteren Informationen zur Thematik zur Verfügung stünden.

**Punkt 22**            **Radfahrprüfung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0919/2020**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

**Punkt 23**            **Perspektiven für BioNTech schaffen (CDU)**  
**Vorlage: 0920/2020**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 24**            **Auswirkungen der Ausweitung von Außengastronomieflächen (CDU)**  
**Vorlage: 0921/2020**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 25**            **Wiedereröffnung der Tafel in Mainz (CDU)**  
**Vorlage: 0922/2020**

Frau Siebner geht auf die Beantwortung zu Frage 4 ein und fragt nach, ob seitens der Verwaltung auch geprüft worden sei, dass Teams von jüngeren Ehrenamtlichen den Betrieb der Tafel unterstützen könnten.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass er an dieser Stelle nicht für die Tafel sprechen könne, da diese eigenverantwortlich handele. Herr Beigeordneter Dr. Lensch ergänzt, dass der Verein der Pfarrer-Landvogt-Hilfe eine Alternative sei, die zumindest zu Beginn der Corona-Pandemie eine hohe Nachfrage an Essen verzeichnen konnte.

**Punkt 26**            **Situation am Hartenbergpark (CDU)**  
**Vorlage: 0923/2020**

Herr Schönig schildert, dass der Hartenbergpark kein Teil des Grünflächenanierungsprogramms sei und fragt nach, ob es dennoch regelmäßige Begehungen zur Behebung von Missständen gebe. Zudem fragt Herr Schönig, was tatsächlich getan werden könne, um das Befahren des Parkes zu verhindern.

Frau Beigeordnete Eder antwortet, dass die Verwaltung aufgrund ihrer Verkehrssicherungspflicht und der hohen Frequentierung Begehungen im Hartenbergpark durchführe. Das Befahren des Parks durch Fahrzeuge sei ein Problem, welches die Verwaltung durch Kontrollen zu unterbinden versuche.

**Punkt 27**            **Sachstand Fußgängerbrücke Saarstraße am Friedrich-von-Pfeiffer-Weg (CDU)**  
**Vorlage: 0924/2020**

Herr Schönig bemängelt, dass zu Frage 4 noch keine genaue Aussage getroffen werden könne. Frau Beigeordnete Grosse erklärt ausdrücklich, dass die Erwartungshaltung auch seitens der Verwaltung gegeben sei. Es sei ein komplexes und schwieriges Thema bei dem man allerdings von externen Firmen abhängig sei.

**Punkt 28**            **Straßenbahnabschnitt Binger-Straße (CDU)**  
**Vorlage: 0925/2020**

Die Antwort von Frau Beigeordnete Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Zu dieser Anfrage wurde seitens der CDU-Fraktion ebenfalls eine aktuelle halbe Stunde beantragt, sodass sich die Gesamtredezeit gemäß Geschäftsordnung auf 15 Minuten reduziert. Die Ratsmitglieder Herr Gerster (CDU-Fraktion) sowie Herr Kühle (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sprechen zu dieser Anfrage.

In seinen Ausführungen macht Herr Gerster deutlich, dass die Streckenführung über die Binger-Straße weder durchdacht, noch zum derzeitigen Zeitpunkt erforderlich sei. Die Verwaltung werde daher aufgefordert die Planungen zunächst zurückzustellen.

Herr Kühle führt aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die eben angeführten Vorbehalte nicht mittragen könne und keinen Grund dafür sehe, die Planungen nicht voranzutreiben.

**Punkt 29**            **Stetige Verringerung des Parkraums im Stadtgebiet (CDU)**  
**Vorlage: 0926/2020**

Herr Gerster fragt nach, ob der Verwaltung bekannt sei, dass pro Bewohnerparkplatz maximal 1,5 Bewohnerparkausweise ausgegeben werden dürften. Zudem stellt Herr Gerster die Frage wie es sein könne, dass der Verwaltung die Gesamtzahl der Parkplätze nicht bekannt sei.

Frau Beigeordnete Eder antwortet, dass die Antwort zur ersten Frage schriftlich nachgereicht werde. Die Erhebung der Zahlen zur Ausweisung eines Bewohnerparkgebietes sei äußerst aufwendig und kostspielig; hier sei eine differenzierte Betrachtung notwendig.

**Punkt 30**            **Personal in den Kindertagesstätten (CDU)**  
**Vorlage: 0927/2020**

Frau Siebner fragt nach den Auswirkungen auf bestehende Rechtsansprüche sowie nach der Stellenbesetzung für die zahlreichen Kita-Neubauten, da bereits jetzt viele Erzieherstellen unbesetzt seien.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erläutert, dass derzeit ca. 2,5 % der derzeitigen Stellen unbesetzt seien, was keine alarmierend hohe Zahl darstelle. Es werde weiterhin aktiv Werbung betrieben und Vorstellungsrunden durchgeführt, um Personal für die Stadt Mainz zu gewinnen. Herr Oberbürgermeister Ebling ergänzt, dass es sich bei der Zahl von 2,5 % um die natürliche Fluktuationsrate handele und nicht die Zahlen der Stadt Mainz, sondern die der freien Träger, problematisch seien.

**Punkt 31**            **Gebetsruf der Barbaros-Moschee in Mainz-Bretzenheim (CDU)**  
**Vorlage: 0928/2020**

In Bezug auf die Anfrage, stellt Herr Lange die Nachfrage, ob die Genehmigungen ausnahmsweise aufgrund der Kontaktbeschränkungen ausgesprochen wurden und ob die Voraussetzungen für derartige Genehmigungen nach der Corona-Pandemie strenger geprüft würden. Zudem möchte Herr Lange wissen, ob Beschwerden diesbezüglich bei der Verwaltung eingegangen seien.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass als Grundlage für die Erteilung von Genehmigungen das Immissionsschutzgesetz diene, welches auch außerhalb der Corona-Pandemie gelte. Herr Oberbürgermeister Ebling bestätigt, dass es tatsächlich Beschwerden hinsichtlich eines zu lauten Gebetsrufes an einem Tag Ende Mai gegeben habe, bei dem auch seitens der Verwaltung interveniert wurde. Dafür habe sich die Moschee ausdrücklich gegenüber der Stadt entschuldigt.

**Punkt 32**            **Aufwertung des Bereichs um die Caponniere**  
**(3. Abschnitt „Achse zum Rhein“) (CDU)**  
**Vorlage: 0929/2020**

Herr Lange fragt nach den Kriterien, an denen festgestellt werde, dass die Planung seitens der Bevölkerung positiv aufgenommen werde, da die Berichterstattung der Presse, als auch Beschwerden der Anwohnerinnen und Anwohner, ein anderes Bild ergebe würden. Herr Lange

bezieht sich zudem auf Punkt 5 der Anfrage und fragt wo zukünftig die Anwohnerinnen und Anwohner parken sollten, wenndoch die Parkplatzkapazitäten in den umliegenden Parkhäusern bereits erschöpft seien.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass planmäßig eine Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Auch wenn hierbei nicht abgestimmt wurde, habe die Verwaltung eine überwiegend positive Resonanz aus der Veranstaltung sowie den eingegangenen Rückmeldungen ziehen können. Eine solche Bewertung könne allerdings nie allen Beteiligten gänzlich gerecht werden.

Frau Beigeordnete Eder ergänzt, dass es kürzlich hierzu eine Telefonkonferenz mit Mitgliedern des Ortsbeirates Mainz-Neustadt gegeben habe, die der Planung mit kleineren Änderungen zugestimmt hätten. Das Bewohnerparken ermögliche es vor Ort bevorzugt zu parken, ein Anspruch könne sich daraus allerdings nicht ergeben. Gerne könne das Thema im pmg-Beirat nochmals erörtert werden.

**Punkt 33**            **Zulassung kommunaler Beschlüsse per Telefon- oder Videokonferenz sowie im Umlaufverfahren im Rahmen der COVID-19-Pandemie (FDP)**  
**Vorlage: 0930/2020**

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 34**            **Entwicklungsstand des Mainzer „Smart City“ - Prozess „Mainz digital“ (FDP)**  
**Vorlage: 0931/2020**

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 35**            **Situation der Schulen während der COVID-19-Pandemie (FDP)**  
**Vorlage: 0932/2020**

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 36**            **Ticket-Entwicklung bei der "Mainzer Mobilität" (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 0933/2020**

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

**Punkt 37**            **Baumfällungen und Präventionsmaßnahmen (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 0934/2020**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

**Punkt 38**            **Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Mainz (ÖDP)**  
**Vorlage: 0947/2020**

Herr Dr. Moseler fragt, aufgrund der heutigen Berichterstattung der Presse, ob eine Machbarkeitsstudie in Bezug auf den Innenstadtring vorliege und falls ja, wann diese den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden könne.

Frau Beigeordnete Eder erklärt, dass eine solche Machbarkeitsstudie noch nicht vorliege, es gebe jedoch eine Freihaltung von Flächen im Flächennutzungsplan für einen möglichen Innenstadtring, was auch öffentlich recherchiert werden könne.

**Punkt 79**            **Umgang mit Corona in städtischen Kindertagesstätten (CDU)**  
**Vorlage: 0970/2020**

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 39**            **Fragestunde**

Herr Stufler fragt die Verwaltung, ob gewährleistet sei, dass der Gelbe Sack richtig verwertet werde.

Frau Beigeordnete Eder erläutert, dass der Gelbe Sack privatwirtschaftlich organisiert sei, sodass den Kommunen hierbei keine Handlungsspielräume zur Verfügung stünden. Der Entsorgungsbetrieb hole die Säcke lediglich ab, das Duale System verwerte diese im Anschluss weiter. Herr Oberbürgermeister bittet darum, dass der Entsorgungsbetrieb beim Dualen System Deutschland nachfrage, ob der Gelbe Sack, auch während der Corona-Pandemie, rechtlich ordnungsgemäß verwertet werde. Sobald die Antwort vorliege, werde diese an die Fraktionen weitergeleitet.

**Anträge**

**Punkt 41**            **Livestreaming von Stadtratssitzungen (FW)**  
**Vorlage: 0918/2020**

Ratsmitglied Stufler begründet den von ihm eingebrachten Antrag zum Thema „Livestreaming von Stadtratssitzungen“. Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Dietz, Herrn Stritter, Herrn Dr. Moseler, Herrn Orellana und Herrn Schönig beantragt die FDP-Fraktion die Überweisung dieses Antrages in den Haupt- und Personalausschuss.

Herr Oberbürgermeister Ebling erläutert, dass sich u.a. der Ältestenrat in der Vergangenheit bereits mit diesem Thema beschäftigt habe; eine Entscheidung letztlich durch den Rat herbeizuführen sei. Herr Oberbürgermeister Ebling weist daraufhin, dass die Durchführung eines Livestreams auch mit nicht zu unterschätzenden Kosten und Aufwand verbunden sei.

Bei der nun stattfindenden Abstimmung findet die beantragte Überweisung eine mehrheitliche Zustimmung des Rates.

**Punkt 42**            **Vervollständigung und Ausbau des Radwegenetzes (PIRATEN & VOLT)**  
**Vorlage: 0942/2020**

**Punkt 44**            **gem. Antrag: Fahrradachse Alicenbrücke – Rheinufer**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 0944/2020**

Wie eingangs bereits durch Herrn Oberbürgermeister Ebling ausgeführt, werden die Anträge zu Punkt 42 und 44 gemeinsam aufgerufen und beraten. Zudem weist Herr Oberbürgermeister Ebling darauf hin, dass der zweite Satz des Punktes 1 des Antrages zur Tagesordnungspunkt 42 einen unzulässigen Bestandteil enthalte, da es sich hierbei um eine Auftragsangelegenheit handele, für die die Straßenverkehrsbehörde zuständig sei. Darüber könne der Rat nicht entscheiden.

Für die Fraktion PIRATEN & VOLT begründet Herr Scharmann den Antrag zu Punkt 42. Herr Nierhoff, Frau Herbst sowie Herr Dr. Klee begründen ihrerseits den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP zu Punkt 44. Weitere Wortmeldungen von Herrn Gerster, Herrn Malcherek, Herrn Kuster sowie Herrn Dr. Moseler folgen. Von Herrn Gerster wird Überweisung beider Anträge in den Verkehrsausschuss beantragt; Herr Malcherek beantragt zum gemeinsamen Antrag unter Punkt 44 eine Einzelabstimmung der drei zu beschließenden Punkte. Frau Beigeordnete Eder macht in ihrem Redebeitrag deutlich, dass jegliche Planung unter dem Fokus einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur stehe und eine Vielzahl an verschiedenen Akteuren mit einbezogen werden müssten, sodass Maßnahmen oftmals nicht von heute auf morgen umgesetzt werden könnten.

Der Überweisung des Antrages der Fraktion PIRATEN & VOLT in den zuständigen Verkehrsausschuss wird sodann mehrheitlich zugestimmt.

Die Abstimmung der Überweisung des Antrages von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP wird mehrheitlich abgelehnt, sodass im Anschluss die im Antrag aufgeführten Punkte einzeln abgestimmt werden. Alle drei Punkte werden seitens des Rates mehrheitlich angenommen.

**Punkt 43**            **gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 0943/2020**

**Punkt 43.1**        **Ergänzungsantrag zu gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter**  
**ausbauen! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP) (ÖDP)**  
**Vorlage: 0943/2020/1**

**Punkt 43.2**        **Änderungsantrag zum gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter**  
**ausbauen! (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 0943/2020/2**

Für die antragstellenden Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP begründen Herr Kühle, Frau Herbst und Herr Dietz den Antrag. Weiterhin bringen die Ratsmitglieder Herr Dr.

Moseler, Herr Malcherek, Herr Gerster, Herr Kuster, Herr Scharmann sowie Frau Köbler-Gross Redebeiträge zu diesem Antrag ein. Von Herrn Kühle wird eine getrennte Abstimmung des ÖDP-Antrages unter Punkt 43.2 beantragt.

Frau Beigeordnete Eder ergänzt, dass die Kapazitäten am Mainzer Hauptbahnhof erschöpft seien und es ein großer Wunsch der Mainzer Mobilität sei, die Verbindungsspanne zwischen Alicenplatz zum Münsterplatz zu ermöglichen, welche gleichzeitig Bestandteil der geplanten City-Bahn wäre.

In der nun folgenden Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu Punkt 43.2 wird dieser sodann mehrheitlich abgelehnt. Die Abstimmung zu Punkt 43 ergibt eine mehrheitliche Zustimmung des Rates. Die beantragte Einzelabstimmung des Ergänzungsantrages zu Punkt 43.1 ergibt, dass die Ergänzungen zu Punkt 2 und 4 mehrheitlich in den Verkehrsausschuss überwiesen werden; die Ergänzung zu Punkt 3 wird mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 45**            **Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 0946/2020**

**Punkt 45.1**        **Änderungsantrag zum Antrag Nr. 0946/2020 "Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP)" (CDU)**  
**Vorlage: 0946/2020/1**

Frau Lauzi, Herr Dietz sowie Herr Köbler begründen den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD UND FDP zum Thema „Runder Tisch Ausbildung der Stadt Mainz zusammen mit der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem DGB sowie der Berufsbildenden Schulen“.

Weitere Wortmeldungen sind von Herrn Lange, Herrn Mehlhose sowie Herrn Orellana zu verzeichnen. Nach eingehender Diskussion der Thematik und weiterer interner Beratung werde die Ampelkoalition die Ausführungen zum DGB, Deutscher Beamtenbund und Tarifunion sowie Punkt 2 des CDU-Antrages in ihren Antrag übernehmen und darüber hinaus das Wort „wie“ im Antragstext durch „unter anderem“ ersetzen. Die CDU-Fraktion zieht daraufhin ihren Antrag zu Punkt 45.1 zurück.

Herr Oberbürgermeister Ebling ergänzt inhaltlich, dass Schnittstellenarbeit zu den Betrieben u.a. durch die Stelle der Arbeitsmarktförderung erfolge und die Stadt Mainz auch weiterhin die Ausbildungskapazitäten erhöhen werde, was auch in der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses beschlossen worden sei.

Bei der nun folgenden Abstimmung, wird dem geänderten Antrag zu Punkt 45 mehrheitlich zugestimmt.

**Punkt 46**            **Förderung digitalen Lernens an den Schulen**  
**(Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 0949/2020**

**Punkt 46.1**        **Ergänzungsantrag zu gem. Antrag "Förderung digitalen Lernens an den Schulen" (Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP) (ÖDP)**  
**Vorlage: 0949/2020/1**

Neben Frau Zimmer, begründen Frau Dr. Conrad sowie Herr Dietz den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP. Frau Zimmer macht dabei auf die aktuelle Chancengleichheit aufmerksam und fordert, dass digitales Lernen fester Bestandteil des täglichen Unterrichtes sein sollte.

Weitere Wortmeldungen von Herrn Dr. Moseler, Herrn Dr. Reinbold, Herrn Mehlhose, Herrn Scharmann sowie Frau Dr. Conrad folgen. Herr Beigeordneter Dr. Lensch begrüßt den Antrag und ergänzt, dass es sich hierbei um ein grundlegendes Ziel, bereits vor der Corona-Krise handele. Der Breitbandausbau durch die Mainzer Netze sei erfolgt und es gebe seitens des Schulträgers einen Laptop- und iPad-Verleih, der genutzt werden könne.

Bei der nun stattfindenden Abstimmung wird der Antrag zu Punkt 46 einstimmig angenommen; der Ergänzungsantrag zu Punkt 46.1 wird sodann mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 47**            **Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Neue Fassung, ersetzt Vorlage Nr. 0950/2020**  
**Vorlage: 0950/2020/1**

**Punkt 47.1**        **Gemeinsamer Änderungsantrag (B'90/Die Grünen, SPD, FDP) zu Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Neue Fassung, ersetzt Vorlage Nr. 0950/2020**  
**Vorlage: 0950/2020/2**

**Punkt 47.2**        **Unterbringung von Wohnsitzlosen (CDU) - Änderungsantrag DIE LINKE**  
**Vorlage: 0950/2020/3**

Für die CDU-Fraktion begründet Frau Siebner den Antrag. Der eingereichte Änderungsantrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP begründen Herr Köbler, Frau Lauzi sowie Herr Dr. Klee. Herr Orellana spricht für die Fraktion DIE LINKE., die ebenfalls einen Änderungsantrag unter Punkt 47.2 eingebracht hat. Nach weiterer Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Mehlhose sowie Herrn Schönig und Herrn Gerster spricht Herr Beigeordneter Dr. Lensch für die Verwaltung und gibt einen Überblick über die derzeitige Faktenlage.

In der daraufhin stattfindenden Abstimmung wird der Antrag zu Punkt 47.1 mehrheitlich angenommen. Da es sich hierbei um den weitgehendsten Antrag handelt, haben sich die Anträge zu Punkt 47 und 47.2 mit dieser Beschlussfassung erledigt.

## TEIL II

### A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

#### Punkt 48            Sachstandsberichte

##### Punkt 48.1        Sachstandsbericht zu 1736/2019 (Die Linke) und Ergänzungsantrag 1736/2019/ 1 (Die Piraten & Volt); hier: Flächen effektiv nutzen - ein Leerstandskataster für Mainz Vorlage: 0865/2020

Der vom Stadtrat überwiesene Antrag sowie der Ergänzungsantrag wurden in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 3. März 2020 behandelt. Die Verwaltung (Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften) erläuterte, dass eine systematische und stets aktuelle Erfassung gewerblicher Leerstände in der Praxis nur mit sehr hohem Personal- und Arbeitsaufwand umsetzbar sei - insbesondere mit Blick auf die Dynamik des Marktes und die schwere Zugänglichkeit von Eigentümer/-innen leerstehender Immobilien. Der Ausschuss lehnte den Antrag und den Ergänzungsantrag nach Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder bei 2 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen bei 0 Enthaltungen ab.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 08.05.2020.

##### Punkt 48.2        Sachstandsbericht zu Antrag 1712/2019 (ÖDP), Änderungsantrag 1712/2019/1 (ÖDP - Bündnis 90/Die Grünen) und Ergänzungsantrag 1712/2019/2 (CDU / SPD); hier: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten Vorlage: 0841/2020

Der o.g. Antrag (1712/2019) nebst Änderungsantrag (1712/2019/1) und Ergänzungsantrag (1712/2019/2) wurde in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 03.03.2020 beraten.

Mehrheitlich wurde durch den Ausschuss beschlossen sowohl den Änderungsantrag als auch den Ergänzungsantrag durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: „Eine Verdrängung öffentlicher Freiräume durch Bebauung und Veräußerung an Private soll es nicht geben. Öffentlicher Freiraum in Mainz soll nicht reduziert werden. Kompensationen müssen ortsnah und mindestens in gleicher Qualität erfolgen.“

Eine gestalterische und klimatische Aufwertung der Plätze ist wünschenswert.

Der im Jahr 2007 erstellte „Rahmenplan Mainzer Plätze“ stellt in erster Linie eine Bestandsanalyse sowie eine Einstufung der Eignung für verschiedene Nutzungsarten dar. Er wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen, jedoch nicht beschlossen.

Die Erstellung eines umfassenden „Plätzekonzepts“, vor allem jedoch die entsprechende Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen ist von den finanziellen Rahmenbedingungen (verfügbare Haushaltsmittel) abhängig. Eine Konkretisierung ist somit erst im Zuge der Haushaltsberatungen möglich.

Nach Wortmeldungen von Herrn Dr. Huck und Herrn Dr. Moseler, schlägt Herr Oberbürgermeister Ebling vor, diesen Sachstandsbericht zur internen Erörterung zunächst zurückzustellen.

Herr Oberbürgermeister Ebling sagt zu, dass der Sachstandsbericht auf Wiedervorlage in einem Jahr gesetzt wird.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 48.3**      **Sachstandsbericht zum Änderungsantrag 1962/2019;**  
**hier: "Ultra-Feinstaubmessungen (FW)" (CDU) - Vorlage 1962/2019/1**  
**Vorlage: 0724/2020**

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 15.05.2020.

**Punkt 48.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag der CDU: Wohnraum schaffen durch Aufstockung von Lebensmitteleinzelhändlern (1359/2019) etc.**  
**Vorlage: 0857/2020**

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und erklärt den Antrag für erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2020.

**Punkt 49**      **Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2018**  
**Vorlage: 0768/2020**

Der Stadtrat nimmt den Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2018 zur Kenntnis.

Nach § 109 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat die Landeshauptstadt Mainz einen Gesamtabschluss zu erstellen, wenn zum Ende eines Haushaltsjahres und zum Ende des vorausgegangenen Haushaltsjahres mindestens eine Tochterorganisation der Gemeinde unter dem beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss der Gemeinde steht.

Die Voraussetzungen des § 109 Abs. 1 GemO liegen bei der Landeshauptstadt Mainz vor, so dass für das Haushaltsjahr 2015 erstmals ein Gesamtabschluss zu erstellen war.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz haben gemäß §§ 112 und 113 GemO die Aufgabe und die Befugnis, die örtliche Rechnungsprüfung vorzunehmen. Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt das Ergebnis seiner Prüfung gemäß §§ 110 Abs. 2, 112 Abs. 1, 4, 7 und 113 Abs. 3, 5 GemO durch Beschluss fest. Das Revisionsamt hat gemäß §§ 112 und 113 GemO den Gesamtabschluss 2018 der Landeshauptstadt Mainz geprüft und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Erörterung vorgelegt.

Der Gesamtabschluss hat die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen. Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse

- a) der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- b) der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (ausgenommen Sparkassen an denen die Gemeinde beteiligt ist),

- c) der rechtsfähigen kommunalen Stiftungen,
- d) der Zweckverbände, bei denen die Gemeinde Mitglied ist; ausgenommen Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten,
- e) der sonstigen rechtlich selbstständigen Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung oder einer Rechnungslegung nach den Vorschriften des kommunalen Rechnungswesens, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird,

zusammenzufassen (§ 109 Abs. 4 GemO). Eine Konsolidierung mit Sparkassen und Sparkasenzweckverbänden erfolgt nicht.

Der Gesamtabchluss besteht aus

- a) der Gesamtergebnisrechnung,
- b) der Gesamtfinanzzrechnung,
- c) der Gesamtbilanz,
- d) dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabchluss sind als Anlagen beizufügen

- a) der Gesamtrechenschaftsbericht,
- b) die Anlagenübersicht,
- c) die Forderungsübersicht,
- d) die Verbindlichkeitenübersicht.

Der Gesamtabchluss ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis vorzulegen.

Die Vermögenslage des Konzerns Landeshauptstadt Mainz stellt sich in verkürzter Form wie folgt dar:

	<b>31.12.2018</b>
	<b>in TEUR</b>
<b>Bilanzsumme</b>	5.172.219
<b>Eigenkapital</b>	1.021.036
	<b>31.12.2018</b>
	<b>in EUR</b>
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	25.478.488,07
<b>Finanzmittelbestand</b>	276.937.116,83

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.04.2020.

**Punkt 50      Fahrradparkhaus Hbf Mainz;  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 0754/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 250.000 EUR im Jahr 2020 beim Projekt 7.000737 „Fahrradparkhaus Hbf“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.04.2020.

**Punkt 51**            **Ersatzneubau Kita Zagrebplatz;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0829/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig beim Projekt „Ersatzneubau Kita Zagrebplatz“ (7.000695) für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.980.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 52**            **Ersatzneubau Kita Ebersheim;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0830/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beim Projekt „Kita Ebersheim Ersatzneubau“ (7.000842) für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.940.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 53**            **Neubau Kita Weisenau Großberg II, Jakob-Laubach-Straße;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0831/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig beim Projekt „Kita Weisenau Großberg II Neubau“ (7.000839) für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.030.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 54**            **Ersatzneubau Kita Bretzenheim-Süd;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0832/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beim Projekt „Kita Bretzenheim-Süd Ersatzneubau“ (7.000840) für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.980.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

tungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.900.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 55**            **GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0845/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig beim Projekt „Grundschule Laubenheim, Neubau Schule und Sporthalle“ (7.000618) für das Haushaltsjahr 2020 die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 3.000.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigungen des städtischen Gesamthaushaltes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 56**            **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**  
**hier: Einwerbung , Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,**  
**Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 0765/2020**

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/ Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.04.2020.

**Punkt 57**            **Vergabeangelegenheiten**

**Punkt 57.1**        **Ersatzneubau Große Sporthalle Feldbergschule in Mainz;**  
**hier: Dachdeckungsarbeiten**  
**Vorlage: 0751/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Wetzlar Dach- und Bautechnik GmbH, Ruppach-Goldhausen, zu erteilen.

Auftragssumme	163.261,54 €
zzgl. 19 % MwSt.	31.019,69 €
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>194.281,23 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16 b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 57.2**      **Erweiterung und Umbau IGS III (2. BA) in Mainz-Hechtsheim;**  
**hier: Kleinkältetechnik**  
**Vorlage: 0782/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Kälte Kamrath GmbH & Co. KG, 35440 Linden, zu erteilen.

Auftragssumme	87.868,61 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>16.695,04 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>104.563,65 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2020.

**Punkt 57.3**      **Umbau "Große Langgasse";**  
**hier: Auftragsenerweiterung für Verkehrswegebauarbeiten der Dominikaner-**  
**straße**  
**Vorlage: 0784/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, die Auftragsenerweiterung an die Firma Ciftci Bau GmbH, Kirchheimbolanden zu erteilen.

Auftragssumme:	139.656,94 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>26.534,82 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>166.191,76 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16 b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 57.4**      **Kulturheim Mainz-Weisenau;**  
**hier: Förderanlagen**  
**Vorlage: 0797/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Dany Aufzüge, Emelshausen, zu erteilen.

	161.023,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>30.594,37 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>191.617,37 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16 b Abs.1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 28.04.2020.

**Punkt 57.5**      **Neubau Anne-Frank-Realschule Plus, Adam-Karrillon-Straße in Mainz;**  
**hier: Herstellung eines Mittelspannungs-Netzanschlusses**  
**Vorlage: 0803/2020**

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Mainzer Netze GmbH, Mainz, zu erteilen.

Auftragssumme	108.157,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>20.549,83 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>128.706,83 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 5 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 57.6**      **Umbau und Erweiterung Anne-Frank-Realschule Plus in Mainz;**  
**hier: Erd- und Rohbauarbeiten**  
**Vorlage: 0850/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Karl Gemünden GmbH & Co. KG, Ingelheim, zu erteilen.

Auftragssumme	1.126.102,01 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>213.959,38 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>1.340.061,39 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 57.7**      **Umgestaltung Münsterplatz in Mainz;**  
**hier: Erd-, Entwässerungskanal- und Verkehrswegebauarbeiten**  
**Vorlage: 0799/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma STRABAG AG, Niederlassung Sprendlingen, zu erteilen.

Auftragssumme	
Titel 1: Verkehrswegebauarbeiten	1.843.227,65 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>350.213,25 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>2.193.440,90 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 12.05.2020.

**Punkt 57.8**      **Grundschule Laubenheim Interimsmaßnahme;**  
**hier: Landschaftsbauarbeiten**  
**Vorlage: 0880/2020**

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d EU Abs. 2 VOB/A, den Auftrag an die Firma Wust & Sohn GmbH & Co. KG, Simmern, zu erteilen.

Auftragssumme	320.134,97 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>75.093,38 €</u>

Gesamtauftragssumme 395.228,35 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.05.2020.

**Punkt 57.9**      **Kulturhalle Mainz-Weisenau;**  
**hier: Beschlag-, Rollladen-, Metallbau- und Verglasungsarbeiten**  
**Vorlage: 0855/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Schramm Metallbau GmbH, Wörrstadt zu erteilen.

Auftragssumme	236.142,00 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>44.866,98 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>281.008,98 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2020.

**Punkt 57.10**      **Feldbergschule Mainz, Ersatzneubau Große Sporthalle;**  
**hier: Fenster- und Sonnenschutzarbeiten**  
**Vorlage: 0889/2020**

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma Willi Petry Metallbau, Klein-Winternheim, zu erteilen.

Auftragssumme	214.867,03 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>40.824,74 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>255.691,77 €</b> (inkl. 3 % Nachlass)

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.05.2020.

**Punkt 57.11**      **Rahmenvereinbarung 2020/2022 für Gussasphaltarbeiten im Statgebiet**  
**Mainz**  
**Vorlage: 0890/2020**

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 16d Abs. 1 N. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma Karrié Bau GmbH & Co. KG, Mainz zu erteilen.

Auftragssumme	349.710,40 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>66.444,98 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>416.155,38 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.05.2020.

**Punkt 57.12**      **Erweiterung und Umbau IGS III (2.BA) in Mainz-Hechtsheim;**  
**hier: Fliesen- und Natursteinarbeiten -**  
**Vorlage: 0891/2020**

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß § 16 d EU Abs.1 Nr.4 VOB/A, den Auftrag an die Firma A. Echternacht, Gösenroth, zu erteilen.

	221.049,32 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>41.999,37 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>263.048,69 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16 b EU Abs.1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.05.2020.

**Punkt 57.13**      **Sanierung Zitadellenmauer Mainz;**  
**hier: Mauerwerksinstandsetzung, Abschnitt 1-3, 2. BA**  
**Vorlage: 0901/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag an die Firma Zedler Baugesellschaft mbH, Ober-Flörsheim, zu erteilen.

Auftragssumme	418.272,51 €
zzgl. 19%MwSt.	<u>79.471,78 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>497.744,29 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme die Verwaltungsvorlage vom 20.05.2020.

**Punkt 58**            **Wirtschaftliche Beteiligungen**

**Punkt 58.1**        **Staatstheater Mainz GmbH;**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.07.2019**  
**Vorlage: 0726/2020**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der Staatstheater Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 6.241.088,24 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 316.926,59 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung den Jahresüberschuss

2018/2019 i.H.v. 316.926,59 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018/2019.

Für alle Vorlagen zu Punkt 58 gilt, dass betroffene Personen an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.03.2020.

**Punkt 58.2**      **Staatstheater Mainz GmbH;**  
**hier: Wirtschaftsplan 2020/2021**  
**Vorlage: 0728/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2020/2021 der Staatstheater Mainz GmbH mehrheitlich zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.03.2020.

**Punkt 58.3**      **Beteiligungsbericht 2019**  
**Vorlage: 0394/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie der Stadtrat nehmen den Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Mainz zur Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.02.2020.

**Punkt 59**      **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Zuschüsse zum Sofortprogramm**  
**Mainzhilftsofort im Rahmen der Corona-Pandemie hier: Bekanntgabe einer**  
**Eilentscheidung**  
**Vorlage: 0952/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung gemäß § 48 i.V.m. § 58 Absatz 1 Ziffer 2 Gemeindeordnung des Oberbürgermeisters vom 04.04.2020 Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 26.05.2020.

**Punkt 60**      **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 708.263,99 Euro für das**  
**Bürgerhaus Lerchenberg aufgrund der notwendigen Neuplanungen**  
**hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung**  
**Vorlage: 0953/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung gemäß § 48 i.V.m. § 58 Absatz 1 Ziffer 2 Gemeindeordnung des Oberbürgermeisters vom 23.04.2020 Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 26.05.2020.

**Punkt 61**      **Aufstockungspotenzial von eingeschossigen Einzelhandelsgebäuden der Lebensmittelbranche.**  
**Eine Analyse auf Basis der Ziele des Zentrenkonzeptes Einzelhandel, des bestehenden Baurechts und der städtebaulichen Situation.**  
**Vorlage: 0870/2020**

Der Stadtrat nimmt die Analyse und die weitere Vorgehensweise der Verwaltung zur Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 11.05.2020.

**Punkt 62**      **Ergänzung der Sondernutzungssatzung um einen Gebührentatbestand für Carsharing**  
**Vorlage: 0821/2020**

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich folgende Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Mainz vom 16.12.1994 zur Einfügung eines Gebührentatbestands für stationsbasiertes Carsharing:

„§ 1

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Mainz vom 16.12.1994 wird wie folgt geändert:

Nach Ziffer 12 des Gebührenverzeichnisses wird folgende Ziffer 13 eingefügt:

13. Für stationsbasiertes Carsharing gemäß § 2 Carsharinggesetz (CsgG) reservierter Stellplatz im öffentlichen Straßenraum (eine Sondernutzungserlaubnis kann nur an einen gemäß § 5 Abs. 3 und 4 CsgG geeigneten und zuverlässigen Carsharing-Anbieter erteilt werden):

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| a) für einen Stellplatz in den Stadtteilen Neustadt und Altstadt   | monatlich 40 € bis 60 € |
| b) für einen Stellplatz in den übrigen Stadtteilen   | monatlich 10 € bis 30 € |
| c) für einen Stellplatz an einer Ladesäule, der ausschließlich mit einem elektrisch betriebenen Fahrzeug (gemäß Begriffsbestimmung im Elektromobilitätsgesetz - EmoG) bewirtschaftet wird. Für die dazugehörige Ladesäule wird keine zusätzliche Gebühr erhoben. | monatlich 2,50 €        |

§ 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.“

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 63**            **Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung - Mittelbereitstellung hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 03.04.2020 gemäß § 48 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz**  
**Vorlage: 0744/2020**

Der Stadtrat nimmt von der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 03.04.2020 gemäß § 48 i.V. mit § 58 Abs. 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 08.04.2020.

**Punkt 64**            **Straßenbenennung Mainz-Oberstadt hier: Hildegardstraße**  
**Vorlage: 0871/2020**

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die westlich neu entstehende Erschließungsstraße „Hildegardstraße“ zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.05.2020.

**Punkt 65**            **Aufwertung „Achse zum Rhein, 3. BA (Bereich um die Caponniere)“ im Rahmen des Städte-bauförderprogramms „Städtebauliche Erneuerung - Soziale Stadt - Sozialer Zusammenhalt“ (SST)**  
**Hier: Entwurfsplanung (Lph 3), Antragstellung auf Erweiterung der Maßnahmenfläche**  
**Vorlage: 0767/2020**

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich die vorliegende Entwurfs-Planung und beauftragt die Verwaltung mit der Antragstellung auf Erweiterung der Maßnahmenfläche.

Der Jugendhilfeausschuss, der Ortsbeirat sowie der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie Neustadt nehmen die in Anlage 1 anhängende Entwurfs-Planung zur Kenntnis.

Im Nachgang zur Abstimmung gibt Herr Lange eine persönliche Erklärung mit dem Inhalt ab, dass keine ordentlichen Sitzungen des Ortsbeirates, des Jugendhilfeausschusses sowie des Umweltausschusses hierzu stattfanden; ebenso keine zweite Bürgerbeteiligung und Beratung im Stadtrat. Herr Lange sehe seine und die Mitwirkungsrechte der Bürgerinnen und Bürger sowie Gremien eingeschränkt, trotz des langen Planungszeitraumes von insgesamt sechs Jahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.04.2020.

**Punkt 66**            **Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 584.250 € für die Maßnahme "Augustusplatz, 2. Bauabschnitt 7.000964"**  
**Vorlage: 0792/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt/der Stadtrat beschließt einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 584.250 € für den 2. Bauabschnitt der Maßnahme „Augustusplatz“.

Auf Nachfrage von Herrn Schönig, sagt die Verwaltung zu, die Planung im zuständigen Fachausschuss nochmals darzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.04.2020.

**Punkt 67**            **Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz**  
**Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2019 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz**  
**Vorlage: 0785/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die „Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2019 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.04.2020.

**Punkt 68**            **Bebauungsplanentwurf "Am Römerquell (D 31)" (Planstufe I)**  
**hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB**  
**- Vorlage in Planstufe I**  
**- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 0736/2020**

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o.g. Bauleitplanentwurf:

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.04.2020.

**Punkt 69**            **Bauleitplanverfahren "B 163" (Satzungsbeschluss)**  
**Bebauungsplanentwurf "Guttschänke Weyer VEP (B 163)"**  
**hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**  
**- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a BauGB**  
**Vorlage: 0745/2020**

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o.g. Bauleitplanverfahren:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB aus der erneuten, eingeschränkten Offenlage,

2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 a BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.04.2020.

**Punkt 70**            **Bauleitplanverfahren "G 157" (Planstufe I)**  
**Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)"**  
**hier: - Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren**  
**gem. § 13 a BauGB**  
**- Vorlage in Planstufe I**  
**- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.**  
**1 BauGB**  
**Vorlage: 0746/2020**

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen

1. das Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.04.2020.

**Punkt 71**            **Bauvorhaben: Kurfürstliches Schloss Mainz, Brandschutz**  
**hier: Stahlbauarbeiten**  
**Vorlage: 0892/2020**

Der Stadtrat und der Werkausschuss nehmen von der Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeisters Kenntnis, den Auftrag gemäß § 16d Nr. 1 Abs. 4 VOB/A der mindestfordernden Firma **Theo Hendrikson GmbH, Friedrich-Koenig-Straße 19, 55129 Mainz**, zu erteilen.

Nettoauftragssumme	93.255,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	17.718,45 €
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>110.973,45 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen nach § 16b VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 18.05.2020.

**Punkt 72**            **Bauvorhaben: Neubau Grundschule Laubenheim-Interimsmaßnahme - Schulcontaineranlage mit Sportzelt**  
**hier: Beauftragung der Firma KB Container GmbH**  
**Vorlage: 0898/2020**

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß § 16 d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A den Auftrag an die **Firma KB Container GmbH, Steinäcker 1, 96132 Schlüsselfeld**, zu erteilen.

Nettoauftragssumme	1.870.000,00€
zzgl. 19 % MwSt.	355.300,00€
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>2.225.300,00 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16 b EU Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.05.2020.

**B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden**

**Punkt 73**            **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

**Punkt 73.1**        **Ergänzung von Gremien**  
**Vorlage: 0003/2020**

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

**1. Finanzausschuss**

(10 25 07/27)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion als zusätzliche Stellvertretung

**Jürgen Wiedenhöfer**

in das o. g. Gremium gewählt.

**2. Bau- und Sanierungsausschuss**

(10 25 07/175)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion als zusätzliche Stellvertretung

**Jürgen Wiedenhöfer**

in das o. g. Gremium gewählt.

**3. Schulträgerausschuss**

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion als zusätzliche Stellvertretung

**Jürgen Wiedenhöfer**

in das o. g. Gremium gewählt.

#### **4. Sozialausschuss**

(10 25 07/96)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion als zusätzliche Stellvertretung

**Jürgen Wiedenhöfer**

in das o. g. Gremium gewählt.

#### **4. Psychiatriebeirat**

(10 25 07/153)

Auf Vorschlag des „Netz G“ wird als Nachfolgerin von Herrn Jacobs

**Naomi Stegner**

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird als beratendes Mitglied

**Robert Jacobs**

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.06.2020.

#### **Punkt 74      Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Die Frage, ob ein ganzheitlicher Ansatz vom Winterhafen zum Zollhafen in Bezug auf die Rheinufergestaltung gewählt werde, bejaht Herr Oberbürgermeister Ebling. Zudem wird der schlechte Zustand der Rheinwiesen hinterfragt. Hierzu wird ausgeführt, dass mit Mitteln des Landes gerechnet und mit einem ersten Bauabschnitt voraussichtlich im Jahr 2021 begonnen werden könne.

#### **Punkt 75      Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Mitteilungen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

gez.

**Michael Ebling**  
Vorsitz

gez.

**Natalie Bauernschmitt**  
Schriftführung